

bedeutet einen wesentlich größeren Geld- und Energieverbrauch als die so dringend benötigte Mitarbeit bei den Umweltschützern. Das soll nicht heißen, daß Pensionisten auf's Reisen verzichten sollen, besonders dann nicht, wenn damit Bewegen in der Natur verbunden ist; beides läßt sich vereinbaren. Ebenso wie die Tätigkeit des Fernsehens mit Umweltschützern. Doch auch da darf ich hinweisen, daß langes Fernsehen an der Gesundheit zehrt und mehr Energie kostet, als eine mit Freude vollbrachte Arbeit in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten: diese befriedigt vielleicht noch mehr als ein Kunst- oder Naturerleben, das wir uns in der Pension sicher verdient haben.

Beides zusammen, Nehmen u n d Geben, gibt unserem Lebensabend erst den wahren Sinn!

WD

## KÖNNEN TIERE IN DEN HIMMEL KOMMEN?

Kürzlich fragte einer meiner Bekannten einen hohen geistlichen Würdenträger (eher konservativer Richtung) und erhielt zur Antwort, daß dies nicht möglich sei, da Tiere keinen Geist hätten. Dies war wohl die Meinung prominenter Theologen, die vermutlich in dieser apodiktischen Form auf den strikten Dualismus Descartes zurückgeht, in dessen Folge alle Lebewesen (und auch der menschliche Körper) als Maschinen aufgefaßt wurden, hingegen Geist als etwas grundsätzlich anderes nur dem Menschen zukommt. So viel ich weiß, gibt es weder in urchristlichen Dokumenten, noch in der hl. Schrift diesbezüglich eindeutige Aussagen. Nun spricht die Kirche sehr wohl aber von einer "Auferstehung des Fleisches", in Zusammenhang mit der Einheit von Körper und Seele (bzw. körperlich- psychisch- geistigen Einheit) was bedeutet daß eben nicht nur Geist diesen Anspruch hätte.

Eine eindeutige Beantwortung dieser Frage würde eindeutige Definitionen der Begriffe "Seele" und "Himmel" voraussetzen, die uns aber wissenschaftlich nicht zur Verfügung stehen, da wir im Bereich der psychischen Funktionen noch nicht über jenes Wissen verfügen, das wir etwa durch die Entschlüsselung der Zusammenhänge zwischen DNS, RNS-Formen und Eiweißsynthese besitzen und so die Ordnung des Lebendigen verstehen können.

Hartmann unterschied zwischen psychischen und geistigen Funktionen. Letztere sind in ihrer eigentlichen Qualität wohl auf den Menschen beschränkt, sie setzen ja auch voraus, was Teilhard de Chardin die Noosphäre nennt, und Nikolai Hartmann den objektiven Geist. Die Einstellung der Kirche, daß Geist nicht nur biologisch erklärt werden könne, hat aus diesem Gesichtspunkt ja auch seine Berechtigung.

Im Gegensatz zur Cartesianischen Sicht gibt es aber heute eine wesentlich detailliertere Kenntnis psychischer Funktionen, durch die Arbeiten der Humanpsychologie und vor allem auch der vergleichenden Verhaltensforschung. Sicherlich haben Tiere Erlebnisse, und die Qualität ihrer Emotionen wird sich nicht allzusehr von unseren unterscheiden, was wir (als Analogieschluß) aus eindeutig verwandten Ausdrucksbewegungen einerseits, und vergleichbaren Strukturen des Zentralnervensys-

tems andererseits) mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit annehmen müssen. Daß wir unter "Himmel" wohl nicht einen Ort zu verstehen haben (ein solcher müßte sich ja in obigem Weltschema auch einzeichnen lassen), ist wohl einleuchtend. Andererseits ist alles in dieser Raum-Zeit-Kraft-Ordnung- Ganzheit eingeborgen (denn nichts was sich ereignet hat, kann da herausfallen) und in der Sicht etwa Viktor Frankls finden wir hier weiterführende Aspekte. Wir können auch an eine Einbindung in höhere Dimensionen denken, sei es das ideale Sein Hartmanns oder eine noch unbekannte Schichte der Realität. Hier aber ist eher der Künstler für uns zuständig, der mit Musik und Dichtung in einer Weise ansprechen kann, etwas in uns zum Schwingen bringt, das für die kalte Logik nicht erreichbar ist. Verwandt jenem Bereich des Religiösen, der sich eben nicht in Definitionen ausdrückt, sondern in Gleichnissen. GP

## LEBENSERHALTENDES ELEMENT WASSER

Kann es wachsen geben ohne Wasser? Ist eine Befruchtung und Fortpflanzung ohne Wasser möglich? Können Ernährung und Ausscheidung ohne Wasser vor sich gehen? Sind Stoffverwandlungen und Organfunktionen ohne Wasser denkbar? Sind chemische und Wärmeregulationen ohne die Vermittlung des Wassers möglich? Kann ein Organismus ohne Wasser entstehen? Sind Rhythmen in den Organismen ohne das Flüssige letztlich denkbar? Nein! Ohne Wasser sind alle Charakteristika des Lebendigen gegenstandslos, ohne das Wasser ist kein Leben möglich. Ohne das Wasser ist bei der Ernährung nicht nur der Stofftransport undenkbar, sondern auch über 99 % aller Stoffverwandlungen sind an das Wasser gebunden. Viele Qualitäten des Wassers weisen auch auf das seelische und geistige Wesen des Menschen hin. Nicht nur gibt es Leben seinem Leibe, sondern ermöglicht auch sein seelisches und geistiges Leben, zum Beispiel durch die Tatsache, daß es das Gehirn schwimmend erhält und dadurch der Schwere entzieht. Dadurch wird die Denkfähigkeit - von der physiologischen Seite her - ermöglicht. Weil das Wasser alles umfaßt, weil es in allem darin ist, weil es über alle Differenzierungen bei Pflanze, Tier und Mensch hinausgeht, weil es das allen gemeinsame, das universelle, das nicht bestimmte, wohl aber bestimmbare Element ist, weil es alles dem Leben Zugehörige an das Leben vermittelt, ist es das urmütterliche Element. In der Natur webt sich alles zu einem Ganzen in lebendig-wechselseitiger Verknüpfung. So ergibt sich das Bild einer umfassenden Lebenswelt in einem Weben von Wechselwirkungen zwischen den Kräften des Umkreises, der Meteorologie, den Elementen, den Lebewesen und der Erde. So ist auch das Leben des ganzen Erdorganismus genauso wie das seiner Lebewesen an das Wasser gebunden. Die rhythmischen Vorgänge in allen Himmelserscheinungen spielen in den atmosphärischen Schichten und bewirken die inneren Rhythmen der Gewässer der Erde. Das Wasser ist der Träger der Himmelsordnungen und damit der Lebenskräfte, Schöpfungssubstanz für das Werden aller Formen, Träger eines jeden Rhythmus. Es ist das U r - O r g a n der lebendigen Natur, durch das alles Lebendige hindurchgeht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [15b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Können Tiere in den Himmel kommen? 8-9](#)